

HEBIS-Verbundrat
AG Medienbearbeitung
UAG Sacherschließung

Protokoll der 14. Sitzung vom 6. Oktober 1998

Ort: StuB Frankfurt a.M.

Zeit: 10.00 - 13.00 Uhr

Anwesend: Frau Atzert (Protokoll), Herr Dr. Bader, Herr Günzel, Frau Hammer, Herr Haselbach, Frau Kullik, Frau Wittrock (Leitung).

1. Frau Wittrock berichtet über die neuesten Entwicklungen in Verbundzentrale und BDV:

Die Einspielung der SWD in PICA-HEBIS wird sich voraussichtlich weiter verzögern. Die mit der Vorbereitung befaßte Kollegin wird nach ihrer Krankheit etwa Mitte November wieder halbtags arbeiten. Mit der Arbeit an der SWD-Einspielung ist nicht vor Anfang nächsten Jahres zu rechnen. Eine Vertretung wäre nicht sinnvoll wegen der langen Einarbeitszeit. Generell hat das Rechenzentrum zur Zeit Schwierigkeiten, Informatikerstellen neu zu besetzen. Der Markt ist leer.

Die drei neuen Vertreter in der UAG Sacherschließung haben also genug Zeit zur Einarbeitung.

2. Weitere Überarbeitung der niedersächsischen Schulungsunterlagen und Anpassung an hessische Verhältnisse.

Herrn Günzels Anregung, den Schulungsunterlagen auch ein alphabetisches Register anzufügen, findet Zustimmung.

- S. 17 : Mehrbändige Werke mit Bandaufführung werden bei der Einspielung der DDB-Daten in Hebis nicht übernommen. Das wird wohl auch so bleiben. Die Sacherschließung muß also von der Verbund-Bibliothek gemacht werden.

-S 18: Der Verweis auf die mit dem Normdatensatz verknüpften Titel soll verstärkt werden. Daher wird abgeändert:ist es hilfreich , wenn die mit dem Normdatensatz verknüpften...

-S. 7: Stand Oktober 1997. Vor dem Erscheinen der Schulungsunterlagen muss die Anzahl der SWD-Eintragungen aktualisiert werden.

-S 19: Wie es sich mit der Wiederholbarkeit der Kategorie 5550 verhält, muß noch geklärt werden. Wenn 5550 tatsächlich wiederholbar ist (99 x) , dann würden wir diese Kategorie für die Verbundsacherschließung nehmen. Ohne Wiederholbarkeit wären nur die Felder 5550-5559 frei, also nur 10 Schlagwörter auf Verbundebene möglich; das ist zu wenig. 99 Schlagwörter als Möglichkeit ist sehr viel. Eventuell sollte man sich im Verbund über eine maximale Anzahl von Schlagwörtern einigen. (Der Benutzer sieht sie alle unter dem Titel im OPAC!) Wenn es die Wiedergabe des Gebenstandes erfordert, kann von der Empfohlenen Reihenfolge der Schlagwörter abgewichen werden (s. Beisp. 7, 9, 10). Die Beispiel müssen auch noch formal überarbeitet werden, wenn feststeht, welche Kategorien genommen werden. Der Anhang Ländercode wird gegen die neuen Ländercodes ausgetauscht, auch die Seite 47 wird geändert. Als Anhang soll auch die SWD-Systematik aufgenommen werden. (Sie liegt

im Verzeichnis ftp://ftp.ddb.de/pub/iltis/opacnl/ in der Datei opaclist.rtf, die mit winword geöffnet werden kann, muß also nicht abgeschrieben werden.)

-S. 28 : Pauschalverweisungen werden vom Verbund nicht gemacht, der Hinweis entfällt also. Um EVKs wird man aber nicht herumkommen.

-S. 29: „gegebenenfalls“ ist überflüssig und wird gestrichen.

-S. 34 ff müssen noch genau durchgesehen werden auf Stimmigkeit in den Einzelheiten.

Generell müssen alle Beispiele nach in PICA-HEBIS eingespielter SWD noch überprüft werden, weil wir jetzt noch nicht ganz zuverlässig überblicken können, inwieweit sie sich von der SWD in Iltis unterscheidet. Die Suchbefehle müssen ebenfalls nochmals überprüft werden. Nach der Einspielung werden die UAG Mitglieder testen.

Verschiedenes

Verbundzentrale fragt, ob die ZKA-Nr. in HEBIS übernommen werden soll. Eher nicht, denn Hessen nimmt nicht aktiv an der PND teil.

Nächste Sitzung: voraussichtlich in der letzten oder vorletzten Märzwoche in der UB Marburg Frau Wittrock schickt wegen des genauen Termins eine Rundmail.

Sollte wider Erwarten die SWD-Einspielung früher beginnen , d.h. Handlungsbedarf für die UAG bestehen, wird der Termin auf die letzte Januarwoche vorverlegt.